

KOCHERBURGBOTE

Mitteilungsblatt des Stadtbezirks Aalen-Unterkochen



Baustellenbeginn mit starker Verkehrseinschränkung in der Aalener Straße

Ab dem 12.02.2024 werden in der Aalener Straße in Unterkochen Bauarbeiten für den Neubau eines Kreisverkehrs gestartet. Im Zeitraum bis Dezember 2024 ist mit starken verkehrlichen Behinderungen zu rechnen.

Zur Anbindung der neuen Feuerwehr in Unterkochen wird im aktuellen Jahr ein Kreisverkehr an der Kreuzung Aalener Straße/ Dorfmühle hergestellt. Diese Arbeiten finden unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung statt. Aufgrund des großen Baufeldes wird empfohlen, die Baumaßnahme zu meiden und über die B19 auszuweichen. Die Bushaltestellen im Baufeld (Wöhrstraße) werden für den Zeitraum der Maßnahme verlegt. In Richtung Unter-

kochen liegt der Ausstieg am Bahnhof. In die Gegenrichtung kann an den Haltestellen „Adler“ oder Kneippweg zugestiegen werden.

Der Radverkehr wird über den Radweg hinter der Fa. Palm umgeleitet.

Es wird empfohlen, in den ersten Wochen während des Schulbetriebes einen Bus früher zu nehmen.

Das Unterkochener Rathaus wurde erfolgreich von den Bärenfänger erobert

Trotz der kräftigen Verteidigung und viel Gegenwehr von aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unterkochener Ortschaftsverwaltung stürmten die Närrinnen und Narren mit Kanonendonner, Fanfarenstößen und Trommelwirbel die Festung des Rathausteams. Es konnte nicht vermieden werden, dass die Ortsvorsteherin Martina auf die Anklagebank geführt wurde, wo sie einige Vorwürfe zu hören bekam. Mit Reim und Vers konterte sie gekonnt die Anklagepunkte. Dies half jedoch nichts und das Rathausteam wurde trotz allem ins Verließ

des Rathauses gesperrt. Die Eroberung und Amtsabsetzung feierten die Närrinnen und Narren anschließend in den Räumlichkeiten des Rathauses.



Aktuelle Informationen

Kombi-Lösung Kliniken: Entwurf von unabhängigen Experten geprüft

Auf Beschluss des Gemeinderats wurde das Planungsbüro Drees & Sommer beauftragt, das Aalener Konzept einer Kombi-Lösung des Ostalb-Klinikums zu prüfen. Die Ergebnisse dieser Prüfung wurden nun vorgestellt.

Das Architekturbüro Isin+CO hatte ein Konzept für den Ausbau des Ostalb-Klinikums am Standort im Kälblesrain zu einem Regionalversorger erarbeitet. Dieser Vorschlag wurde im September 2023 der Öffentlichkeit vorgestellt. Auf Beschluss des Aalener Gemeinderats wurde der Entwurf für einen Regionalversorger mit 614 Betten am Ostalb-Klinikum nun durch das Fachbüro Drees & Sommer geprüft. Das Planungsbüro verfügt über umfangreiche Erfahrungen im Klinikbau, es begleitet zahlreiche aktuelle Projekte unter anderem in Baden-Württemberg. Bei der Vorstellung der Untersuchung betonte Oberbürgermeister Frederick Brütting: „Uns war es wichtig, dass das Konzept der Kombi-Lösung und vor allem die prognostizierten Kosten noch einmal auf Herz und Nieren geprüft werden. Es freut mich, dass unsere Idee der Prüfung standgehalten hat, dass sie plausibel ist. Die Kombi-Lösung ist die günstigere und schneller umsetzbare Variante.“

Funktionen und Gebäudestrukturen

Positiv bewerten die Prüfer bei der Kombi-Lösung die weitere Nutzung von Bestandsstrukturen. 30 Prozent der Gebäude sind bereits vorhanden und können weiter genutzt werden. Das gilt ebenfalls für Gebäude im Klinikumfeld, wie zum Beispiel das medizinische Dienstleistungszentrum. Positiv schlägt auch zu Buche, dass durch die Umbauten für die Kombi-Lösung Doppelinvestitionen und Instandhaltungskosten vermieden werden können.

Als nachteilig bewertet das Planungsbüro die Bautätigkeit während des laufenden Betriebs, mögliche Risiken

durch technische Zwischenlösungen während der einzelnen Umbauphasen sowie mögliche Schwierigkeiten bei den Wegeverbindungen aufgrund der weitläufigen Gebäudestruktur. Der Klinikbetrieb könne aber bei der vorgelegten Konzeption auch während der Bauphase weiterlaufen, so Drees & Sommer.

Baukosten

Für 614 Betten lag das geprüfte Konzept von Isin+CO bei geschätzten Gesamtkosten von rund 368 Millionen Euro. Drees & Sommer kommt bei den eigenen Hochrechnungen unter Zugrundelegung der jüngst stark gestiegenen Baupreise auf rund 413 Millionen Euro brutto für die Verwirklichung der Kombi-Lösung.

Die Prüfer merken dabei an, dass eine Medizinkonzeption sowie ein Raum- und Funktionsprogramm bisher noch nicht vorliegen, die erforderliche Nutzfläche deshalb noch nicht endgültig bewertet werden kann. Generell geht das Planungsbüro aber davon aus, dass der aktuell angesetzte Kennwert von 74 Quadratmeter Nutzfläche pro Bett zu hoch angesetzt ist. Eine Reduzierung auf 70 Quadratmeter Nutzfläche würde eine Reduzierung der Gesamtkosten um 30 Millionen Euro bedeuten. Dann würden rund 383 Millionen Euro Baukosten anfallen.

Terminplan

Das Planungsbüro geht davon aus, dass die Fertigstellung und Umbauten der Gebäude länger dauern werden, als im ursprünglichen Konzept vorgesehen. Konkret veranschlagen die Planer acht Monate mehr bis zur Inbetriebnahme von Parkhaus und Technikzentrale. Die Fertigstellung des Funktionsbaus, des Bettenhauses und der Magistrale nimmt nach Einschätzung von Drees & Sommer zwei zusätzliche Jahre in Anspruch. Das Planungsbüro geht also von neun Jahren Gesamtbauzeit aus. Bei einem Neubau auf der grünen Wiese sei hingegen nach den Erfahrungen bei zahlreichen anderen Projekten mit ca. 12 bis 13 Jahren zu rechnen.

Alle Informationen zum Konzept der Kombi-Lösung sind unter www.aalen.de/kombiloesung zu finden.

Endbericht des Energieleitplans im Gemeinderat vorgestellt

Im Dezember letzten Jahres wurde auf der Sitzung des Klimabeirates Aalen die Eckdaten des neuen Energieleitplans vorgestellt. Nun wurde im Gemeinderat der ausführliche Endbericht des beauftragten Fachbüros Tilia präsentiert und erläutert. Der Energieleitplan zeigt auf, wo in Aalen welche Art von Strom produziert und verbraucht wird. Darüber hinaus wird der Bedarf der nächsten Jahre prognostiziert und erläutert, wo in Aalen Potenziale zur Produktion erneuerbarer Energien bestehen. Der Energieleitplan gibt sowohl der Verwaltung als auch Privatpersonen Planungssicherheit, welche Energieversorgung wo umsetzbar ist.

Im Vergleich zu den bereits im Klimabeirat präsentierten Eckdaten wird im Endbericht auch die Bestandsaufnahme des Fachbüros genau aufgeschlüsselt: Wie alt sind die Häuser im Stadtgebiet? In welchem Teil der Stadt wird mit welchen Energieträgern geheizt? Wo gibt es bereits Fernwärmenetze und wo Einsparpotenziale? Und welche Potenziale zur Gewinnung erneuerbarer Energien gibt es in Aalen?

Zielszenarien

Im Hinblick auf das Ziel der Klimaneutralität 2035 schlüsselt der Bericht die Verbräuche pro Energieträger und die Wärmebedarfe der einzelnen Verbraucher – Privathaushalte, Industrie, kommunale Liegenschaften – für die nächsten Jahre auf. Um zu verdeutlichen, welche Anstrengungen für das Ziel Klimaneutralität noch unternommen werden müssen, hat das Fachbüro Tilia zwei Szenarien entworfen:

Szenario 1 bildet die Entwicklung ausgehend von im Augenblick ein-

gesetzten finanziellen und personellen Ressourcen ab. Bei diesem Szenario wird die Klimaneutralität bis 2035 nicht erreicht. Szenario 2 zeigt auf, was sich bei Energieverbrauch und Energiemix ändern muss, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

Maßnahmenkatalog

Der Endbericht enthält einen Katalog an kurzfristigen und langfristigen Maßnahmen, um die Energiewende in Aalen zu erreichen: Die Maßnahmen sollen zum einen den Energiebedarf mittels Gebäudesanierungen und Effizienzsteigerungen senken. Zum anderen soll der restliche Wärmebedarf der Gebäude durch Wärmenetze und dezentrale Wärmezeugung gedeckt werden. Der Energieleitplan bietet detaillierte Maßnahmensteckbriefe als Handreichung bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Der Endbericht wurde jetzt im Gemeinderatsausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Technik vorgestellt, als Nächstes wird er in den Ortschaftsräten und schließlich im Gemeinderat beraten.

Der Endbericht des Energieleitplans kann im Bürgerinformationssystem allris www.aalen.sitzung-online.de/public in den Unterlagen der AUST-Sitzung vom 07. Februar eingesehen werden.

Stadt-Seniorenrat wird 25 Jahre

Einladung zur Jubiläumsfeier am Mittwoch, 28. Februar, um 16.00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal im Aalener Rathaus.

1999 wurde der Stadt-Seniorenrat ins Leben gerufen. Das Ziel damals wie heute: Die Interessen älterer Menschen in Aalen zu vertreten. Der Stadt-Seniorenrat möchte auch die Beziehungen zwischen den Generationen fördern und setzt sich ehrenamtlich für möglichst gute Lebensverhältnisse aller ein. So hat der Rat im vergangenen Jahr in der Veranstaltungsreihe „runDUM“ intensiv zum Thema Pflege informiert. Im Jahr 2024 ist

dem Stadt-Seniorenrat der Blick nach vorn auf die wachsende Bedeutung digitaler Medien wichtig, denn nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens werden heute davon beeinflusst. Dies reicht vom E-Rezept über Bankgeschäfte bis hin zur Kommunikation mit entfernt lebenden Kindern und Enkeln. Mit diesem Schwerpunkt soll künftig Seniorinnen und Senioren der Umgang und der Zugang zu den digitalen Angeboten erleichtert werden. Technische Unterstützung kann entscheidend für eine uneingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sein, wenn sie gewollt ist und richtig eingesetzt werden kann.

Außerdem will der Stadt-Seniorenrat nach 25 Jahren auf sein Engagement zurückblicken und dieses Jubiläum feiern. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Frederick Brütting wird Dr. Georg Wendt, Stadtarchivar der Stadt Aalen, durch die Geschichte des Stadt-Seniorenrates Aalen führen.

INFO:

Die Feier findet statt am Mittwoch, 28. Februar, um 16.00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal im Rathaus Aalen.

Um Anmeldung wird gebeten. Entweder per Telefon unter 07361/52-2506 oder per Mail an stadtseniorenrat@aalene.de

Begehbare Internet: Einladung zur Infoveranstaltung zum Metaverse

Am 20. Februar ab 18.00 Uhr laden die Stadt Aalen gemeinsam mit der Hochschule Aalen und dem Partner Bechtle AG zu einer Informationsveranstaltung zum Metaverse in die Aula der Hochschule ein. Dort können sich Interessierte durch Expertenvorträge und interaktive Ausprobier-Stationen mit dem Metaverse vertraut machen.

Das Metaverse bietet die Möglichkeit, sich mit Hilfe einer VR-Brille in einem digitalen, virtuellen Raum zu treffen und auszutauschen. Die Technologie bietet vielfältige Möglichkeiten für Forschung, Verwaltung und Industrie.

Um über die Möglichkeiten des Metaverse zu informieren, veranstaltet die Stadt Aalen gemeinsam mit der Hochschule Aalen und dem Partner Bechtle AG am Dienstag, 20. Februar, ab 18.00 Uhr, einen Informationsabend mit dem Thema „Willkommen im Metaverse, willkommen in der Zukunft“. Nach Grußworten von Prof. Dr. Harald Riegel, Rektor der Hochschule Aalen, sowie Oberbürgermeister Frederick Brütting werden Prof. Dr. Markus Weinberger von der Hochschule sowie Steven Handgrätiger von der Bechtle AG Einblicke in das Thema Metaverse, seine Funktionsweise und mögliche Anwendungsbeispiele im kommunalen Bereich geben. Die Veranstaltung ist als Einführung in die Thematik gedacht; die Stadt Aalen plant eine Folgeveranstaltung mit einem virtuellen Bürgerdialog im Metaverse. Im Anschluss an die Expertenvorträge können an interaktiven Stationen VR-Brillen getestet und eigene Avatare fürs Metaverse erstellt werden.

INFO:

Die Informationsveranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dino-Zeichenworkshop in der Stadtbibliothek Aalen

Mit dem Autor und Illustrator Raimund Frey

Der Autor und Zeichner des Buchs „Dinosaurier-Lebensgroß“ zeichnet zusammen mit Kindern ab 8 Jahren am Donnerstag, 22. Februar, um 16.00 Uhr, im Paul-Ulmschneider-Saal der Stadtbibliothek Dinosaurier. Mit Hilfe typischer Comic-Techniken gibt Raimund Frey hilfreiche Tipps, wie man mit einfachen Tricks große Wirkung erzielen kann.

INFO:

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Kinder- und Jugendliteraturtage statt. Für Kinder ab 8.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Karten für 8,00 Euro (mit Spionkarte 5,20 Euro) sind ab sofort in der Stadtbibliothek erhältlich.

Mehr Infos unter Tel. 07361/52-2583.

Neuanmeldung zur zusätzlichen kostenpflichtigen Schulkindbetreuung zum Schuljahr 2024/2025

Kinder, die bereits an einer Aalener Grundschule angemeldet sind und eine zusätzliche Betreuung benötigen, können dafür jetzt online angemeldet werden. Dabei geht es um kostenpflichtige Betreuungsangebote in Ganztagschulen, Halbtagschulen und verlässlichen Grundschulen. Auch die Anmeldung zur Teilnahme am Mittagessen an den Ganztagschulen ist ergänzend möglich.

Über das Elternportal Little Bird, zu finden unter www.aalen.de/betreuungsplatzsuche, können sich Eltern über Betreuungsangebote an Aalener Grundschulen informieren, sich registrieren und ihr Kind anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung erhält man eine Eingangsbestätigung per Mail. Ist bereits aus einer früheren Anmeldung ein Online-Zugang hinterlegt, ist keine neue Registrierung erforderlich.

Neuanmeldungen für die Betreuung vor oder nach dem Unterricht bzw. zum Mittagessen müssen bis zum 31. März online erfolgen. Anschließend bekommen die Eltern die kompletten Vertragsunterlagen per Post zur Vervollständigung und Unterschrift zugesendet.

Die vollständigen, unterzeichneten Vertragsunterlagen müssen bis spätestens Ende Mai im Sekretariat der jeweiligen Schule abgegeben werden. Abschließend bekommt man eine schriftliche Bestätigung.

INFO:

Bei Fragen steht Silke Stangl vom städtischen Amt für Soziales, Jugend und Familie gerne zur Verfügung:
Tel. 07361/52-1283, E-Mail: schulkindbetreuung@aaln.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr
Montag und Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Jugendliche diskutieren Zukunftsthemen

Jugendgemeinderat veranstaltet großes Schulforum in der Stadthalle

„Toll, dass ihr alle zum Forum gekommen seid!“ - Kevin Erath, Co-Sprecher des Aalener Jugendgemeinderates, kurz JGR, begrüßte in der Aalener Stadthalle knapp 250 Schüler*innen der weiterführenden Aalener Schulen. Am letzten Morgen vor den Halbjahreszeugnissen hatte der JGR zu einem „Schüler*innen Forum“ eingeladen, bei dem sich die Jugendlichen über drei Runden in Workshops zu 13 verschiedenen Themen informieren, austauschen und mit Expert*innen diskutieren konnten.

Vielfältige Themenworkshops

Themen wie Aufenthaltsorte für Jugendliche in der Stadt, ÖPNV, Klimaschutz oder Sportflächen waren besonders beliebt, aber auch die Workshops zu den Themen Freizeitangebote, Radverkehr, Menssaessen, Berufsorientierung, Digitalisierung oder Werte und Zusammenhalt wurden gut besucht. Winfried Tobias, städtischer Koordinator für Jugendbeteiligung, war nach dem Abschlussplenum am Mittag von dem Format und der Beteiligung begeistert.

Unterstützung von Expert*innen und Kreisverwaltung

Ebenfalls beteiligt waren erwachsene Expert*innen aus der Verwaltung von Stadt und Kreis und aus engagierten Gruppen wie beispielsweise dem Agendarat – zum Thema Bürgerbeteiligung – oder dem Aalener Klimaentscheid. Auch für die Expert*innen war es spannend, die jugendlichen Perspektiven auf die verschiedenen Themen zu erfahren. Impulse gab es also für alle Seiten und zu vielen Themen. Im Angebot war neben lokalen und regionalen Fragestellungen auch ein Workshop zur Europäischen Union mit dem Europoint Ostalbkreis und einem Vertreter vom Verein der jungen Europäischen Föderalisten. Und auch die Ostalb-Jugend, das Jugendbeteiligungsformat des Kreises, die mit einem finanziellen Zuschuss die Umsetzung des Forums unterstützt hatte, war mit einem Infostand vor Ort präsent. So wurde das Forum auch zu einem Vernetzungstreffen für verschiedene Institutionen und Anbieter der Jugendbeteiligung in Aalen und im Kreis.

Europa- und Kommunalwahl im Blick

Die Ideen und Forderungen aus den vielen Themengruppen des Forums werden vom Jugendgemeinderat in den nächsten Wochen genauer gesichtet, geordnet und sollen dann im Hinblick auf die Europa- und Kommunalwahlen im Sommer wieder in die Öffentlichkeit und in die Schulen gebracht werden. „Wer ist schon über 16 und wird am 09. Juni wählen gehen?“ lautete eine der „Positionierungsfragen“ zu Beginn eines jeden Workshops. Mit Angeboten wie dem Forum, so hofft man beim Jugendgemeinderat, wissen nun mehr Jugendliche, warum es sich lohnt, zur Wahl zu gehen – und welche Themen ihnen dabei besonders wichtig sind.



Ein Zukunftsthema: Zusammenhalt und Werte.

Foto: Stadt Aalen

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet Aalen

Auch im Winter arbeiten die Stadt Aalen und die Stadtwerke daran, die Verkehrsinfrastruktur in der Stadt weiter zu verbessern. Einige Baustellen werden witterungsbedingt noch pausiert, andere sind bereits wieder aktiv. Im Folgenden gibt es eine Übersicht über aktuelle Projekte, die im Stadtgebiet und den Stadtteilen umgesetzt werden:

Maßnahmen in Aalen:

Bereich Innenstadt

Wegen Umbauarbeiten am ehemaligen Spielzeug Wanner und den Bauarbeiten am Schwäpo-Gebäude kommt es im Bereich Ecke **Roßstraße/Reichsstädter Straße** wegen zwei Baukränen und Baustellenfahrzeugen noch voraussichtlich bis Mai 2024 immer wieder zu Behinderungen.

Wegen des Baus eines neuen Geschäftshauses kommt es ab Mitte Februar im Bereich des **Östlicher Stadtgraben** zu Behinderungen. Hier sind immer wieder Baumaschinen und Lastwagen unterwegs. Zudem ist die Fahrbahnbreite im **Östlicher Stadtgraben** wegen der Baustellenabsperungen eingeschränkt.

Übriges Stadtgebiet

In der **Eichendorffstraße** werden im Auftrag der Stadtwerke Aalen Mittelspannungs- und Niederspannungsleitungen sowie Gas - und Wasserleitungen neu verlegt. Die Baustelle befindet sich derzeit in der Winterpause, die voraussichtlich noch bis Anfang März dauern wird. Eine Zufahrt für Anwohner ist möglich. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Mitte 2024 geplant.

Die **Carl-Zeiss-Straße** ist zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 30 und 45 im Kreuzungsbereich der **Benzstraße** wegen Sanierungsarbeiten voll gesperrt. Aktuell befindet sich die Baustelle in der Winterpause und wird wieder aktiviert, sobald es die Witterung zulässt. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für Ende April

2024 geplant, kann sich witterungsbedingt aber verschieben. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

In der **Schleifbrückenstraße** werden von Gebäude Nummer 11 bis Gebäude Nummer 19 Versorgungsleitungen verlegt. Deshalb ist die **Schleifbrückenstraße** in diesem Bereich halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird mit Hilfe einer Ampel an der Baustelle vorbeigeführt. Die Fertigstellung der Bauarbeiten ist für Anfang Juni geplant.

Maßnahmen in Wasseralfingen:

In der **Bismarckstraße** werden aktuell neue Stromleitungen verlegt. Die Arbeiten finden zunächst zwischen den Hausnummern 101 und 121 statt und danach zwischen den Hausnummern 141 und 171. Nach Verlegung der neuen Stromleitungen werden die Hausanschlüsse hergestellt. Der motorisierte Verkehr und Fahrradfahrer*innen können die Bismarckstraße weiterhin befahren, es muss aber mit Behinderungen gerechnet werden. Fußgänger*innen werden gebeten auf eine der Parallelstraßen auszuweichen. Das Ende der Bauarbeiten ist für Ende Juni vorgesehen.

Maßnahmen Unterkochen:

In der **Aalener Straße** ist auf Höhe der Einmündung **Kocherstraße** der Bau eines neuen Kreisverkehrs geplant. Der Baustart ist für Mitte Februar angesetzt, kann sich aber witterungsbedingt verschieben. Über die gesamte Bauzeit wird der Verkehr über eine Baustellenampel geregelt. Es wird empfohlen, das Gebiet dann über die B19 zu umfahren. Die Fertigstellung des Kreisverkehrs ist bis Ende 2024 geplant. Derzeit laufen die Vorbereitungen, weshalb zwischen der **Kocherstraße** und der Straße „**Dorfmühle**“ mit Behinderungen gerechnet werden muss.

INFO:

Der aktuelle Baustellenplan ist auch unter www.aalen.de/baustellenplan zu finden. Der nächste Baustellenplan erscheint im März.

GOA



GOA: Abfallgebührenbescheide und Bestellformulare für die Biobeuteltonne werden verschickt

Die GOA möchte darüber informieren, dass die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2024 und die Bestellformulare für die Biobeuteltonne ab dem 17. Februar verteilt werden. In diesem Zuge erhalten die Haushalte auch wieder die Kundenzeitung GOA-AKTUELL.

Für die Zahlung der Abfallgebühren sind zwei Fälligkeitstermine festgesetzt. Es gibt jedoch für den zweiten Zahlungstermin im Oktober 2024 keinen neuen Bescheid. Zum ersten Fälligkeitstermin kann auch der Gesamtbetrag bezahlt werden.

Mit dem diesjährigen Abfallgebührenbescheid erhalten die Bürger zusätzlich das Bestellformular für die Biobeuteltonne, die am 01. Oktober 2024 eingeführt wird. Das Bestellformular für die Biobeuteltonne muss bis spätestens 12. April 2024 ausgefüllt an die GOA zurückgesendet werden. Alternativ können die Bürger ihre Biobeuteltonne auch online unter www.mygoa.de bestellen. Auf diesem Portal gibt es ab sofort auch die Möglichkeit, sich für eine digitale Zustellung des Abfallgebührenbescheids zu entscheiden. Die Bürger können auf myGOA ganz einfach auswählen, ob sie in Zukunft ihren Abfallgebührenbescheid direkt per E-Mail erhalten möchten.

Durch die Einführung der Biobeuteltonne am 01. Oktober 2024 soll der Ostalbkreis sauberer werden. Die geschlossenen Tonnen sorgen für ein gepflegteres Stadtbild und halten tierische Besucher davon ab, den Bioabfall auf den Straßen zu verteilen. Den Bürgern stehen vier unterschiedliche Tonnengrößen zur Verfügung: 45 Liter, 60 Liter, 80 Liter oder 120 Liter. Damit auch Haushalte mit weniger Stellfläche eine Biobeuteltonne nutzen können, besteht die Möglichkeit eine Müllgemeinschaft zu bilden oder den Bioabfall weiterhin selbst zu kompostieren. Die Biobeuteltonne wird kostenfrei zur Verfügung gestellt. Ebenfalls werden in diesem Zuge die bisherigen Plastikbiobeu-

tel durch Papierbeutel ersetzt, um einen weiteren Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Die neuen 10-Liter-Papierbeutel gibt es ab dem 01. September 2024.

Sie haben Fragen zur Biobeuteltonne?

Auf der GOA-Homepage www.goa-online.de finden Sie unter „Häufig gestellte Fragen“ weitere wichtige Informationen zur Biobeuteltonne. Sollten Sie hier keine Antworten finden, steht Ihnen das eingerichtete GOA-Call-Center unter der Telefonnummer 07174/2711-555 zur Verfügung.



Wochenmarkt in Unterkochen

Der Unterkochener Wochenmarkt findet auf dem Rathausplatz jeden Freitag von 07.30 bis 12.00 Uhr statt.

Notdienste

Apotheken-Notdienst

»Änderungen vorbehalten«

Jeweils 08.30 bis 08.30 Uhr des Folgetages!
Aktueller Notdienst unter www.aponet.de

Freitag, 16.02.2024

Apotheke Dr. Jäger Aalen
Gmünder Str. 4
Tel. 07361/62587

Samstag, 17.02.2024

Apotheke im Kaufland Ellwangen
Dr.-Adolf-Schneider-Str. 20
Tel. 07961/90510

Härtsfeld-Apotheke Aalen-Ebnat
Ebnater Hauptstr. 44
Tel. 07367/4454

Sonntag, 18.02.2024

Kochertal-Apotheke Oberkochen
Heidenheimer Str. 16
Tel. 07364/7666

Marien-Apotheke Ellwangen
Marienstr. 13
Tel. 07961/3525

Montag, 19.02.2024

Apotheke am ZOB Aalen
Bahnhofstr. 32
Tel. 07361/69020

Dienstag, 20.02.2024

Apotheke am Markt Westhausen
Dalkinger Str. 6
Tel. 07363/953444

Rems-Apotheke Essingen
Bahnhofstr. 33
Tel. 07365/5115

Mittwoch, 21.02.2024

Apotheke im Facharztzentrum Aalen
Weidenfelder Str. 1
Tel. 07361/559833

Donnerstag, 22.02.2024

Apotheke am Markt Hüttlingen
Abtsgmünder Str. 7
Tel. 07361/5280581

Marien-Apotheke Aalen-Unterkochen
Rathausplatz 8
Tel. 07361/88213

Apotheken-Notdienst

Der aktuelle Apotheken-Notdienst kann bei der Landesapotheken-Kammer Baden-Württemberg unter E-Mail <http://www.lak-bw.notdienst-portal.de/> abgerufen werden.

Apotheken-Notdienstfinder kostenfrei aus dem Festnetz
Tel. 0800/0022 8 33
Handy max. 69 ct/min.
Tel. 22 8 33

+ **Rettungsdienst-Notfallrettung/Notarzt**

Der Notarzt für akut lebensbedrohliche Zustände ist rund um die Uhr zu erreichen unter **112**

Notfallpraxis Aalen –
am Ostalb-Klinikum Aalen
Im Kälblesrain 1, 73430 Aalen
Öffnungszeiten:
Mittwoch, 13.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausärztlicher Notdienst **116117**

Augenärztlicher Notdienst **0180/50112098**

Zahnärztlicher Notdienst **0761/12012000**

Die Polizei-Notruf 110
ist wie folgt zu erreichen:
Polizeiposten Oberkochen **07364/95599-0**
außerhalb der Dienstzeiten:
Polizeirevier Aalen **07361/5240**

Feuerwehr-Notruf **112**

Krankentransporte **19222**

Kostenloses Parken

in der Rathaus-Tiefgarage in Unterkochen – mit Parkscheibe bis zwei Stunden

Schulmitteilungen

Schubart-Gymnasium Aalen



Demokratiebildung im Schubart-Gymnasium: Rechtsstaat macht Schule

Zum ersten Mal fand am Schubart-Gymnasium das Projekt „Rechtsstaat macht Schule“ statt. In Kooperation mit der Polizei, dem Amtsgericht Schwäbisch Gmünd und der Staatsanwaltschaft Ellwangen erfuhren die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8, wie unser Rechtsstaat funktioniert.

Was ist eigentlich eine strafbare Handlung? Wann und wie greift die Polizei ein? Darf die Polizei Gewalt anwenden und unter welchen Umständen? Wann darf ein Polizist die Schusswaffe einsetzen? All diese Fragen interessierten die Schülerinnen und Schüler beim Vortrag von Herrn Schnellinger brennend. Ganz wichtig war es Herrn Schnellinger, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, dass es Aufgabe der Polizei ist, zu helfen und Schaden vom Einzelnen und von der Gesellschaft abzuwenden. In den Fallbeispielen setzen sich die Achtklässler mit falschen und strafbaren Handlungen auseinander. Herr Schnellinger freute sich, wenn aus Schülermund mit den korrekten Paragrafen argumentiert wurde, um das Fehlverhalten einzuschätzen.

Im Anschluss an die Darstellung polizeilicher Arbeit stellte Herr Bassmann vom Amtsgericht Schwäbisch Gmünd dar, wie an den Gerichten gearbeitet wird. Welche Aufgaben hat die Justiz? Wo steht was im Gesetz? Welche Aufgaben haben die Gerichte? Welche Rollen und Funktionen gibt es im Gerichtsverfahren? Für die Schülerinnen und Schüler war es ein hochspannender Vormittag, der ihnen zeigte, wie unser Rechtsstaat funktioniert und wie wehrhaft er ist. Die Veranstaltung ist ein wichtiger Baustein zur Demokratiebildung. Ein großer Dank geht an Frau Haenschke, die diese Veranstaltung für die Klassen 8 koordiniert hat, an die Herren Schnellinger und Bassmann für ihre Vorträge in den Klassen 8a und 8b und an Herrn Schäffauer und Frau Burkhardt (Staatsanwaltschaft Ellwangen) für die Vorträge in den Klassen 8c und 8d.



Neues aus der Bücherei

Aktuelles aus der Bücherei Unterkochen

Montag, 26.02.2024
15.15 Uhr

Lies mit mir Dr. Brumm baut ein Haus

Auweia, ein Sturm hat Dr. Brumms Haus zerlegt. Kein Problem, das ist ja schnell wieder aufgebaut – behauptet zumindest Dr. Brumm. Aber ob das so einfach ist?

Vorlesen und Basteln ab 5 Jahren.
Anmeldung zwischen 12.02. und 21.02.2024 erforderlich unter Tel. 07361/988018 oder bibliothek.unterkochen@aalen.de.

Vereine

FV 08 Unterkochen



Jubilarehrungen beim FV 08 Unterkochen

Der Fußballverein 08 Unterkochen ehrte Mitte Dezember seine langjährigen Mitglieder. Die Ehrung fand im Unterkochener Bischof-Hefe-Haus statt, wo Vorsitzender Bernd Mauß im Namen des Gesamtvorstandes die Jubilare und ihre Partner*innen sowie viele Vereinsmitarbeiter*innen begrüßte und diese zunächst zu einem gemeinsamen Abendessen einlud.

„Die Ehrung der langjährigen Mitglieder, welche beim FV 08 alle 2 Jahre stattfindet, gehört zu den angenehmsten Aufgaben innerhalb der Tätigkeiten eines Vereinsvorstandes“, so Mauß, „da es hierbei gilt, Dank und Anerkennung auszudrücken für die langjährige Unterstützung unseres FV 08 Unterkochen“.

Die treuen Mitglieder sind die Stütze eines jeden Vereins, da sie unabhängig vom aktuellen sportlichen Erfolg der Vereinsarbeit Sinn und Anerkennung verleihen. Neben der finanziellen Unterstützung, welche die Mitglieder für den Verein erbringen, ist insbesondere ihr ideeller Beitrag für eine funktionierende Vereinsfamilie nicht hoch genug zu bewerten. Darüber hinaus werden aus dem Kreis der treuen Mitglieder regelmäßig die Mitarbeiter für die Jugend- und Vereinsarbeit rekrutiert. Ohne die zahlreichen, langjährigen Mitglieder wäre dem Verein die Basis entzogen.

Bernd Mauß richtete zunächst den Blick auf die aktuelle Lage des Gesamtvereins, der im 115. Jahr seines Bestehens sehr gut dasteht. Das Umfeld und die Trainingsmöglichkeiten rund um das Häselbachstadion mit Kunstrasen und Sporthalle bieten beste Bedingungen für die Unterkochener Fußballer. Innerhalb der SGM Kocher/Härtsfeld kann im Jugendbereich auf drei Kunstrasenplätze zurückgegriffen werden. Sowohl bei den Aktiven als auch bei den Jugendmannschaften gibt es regen Zuspruch und gute

Erfolge im sportlichen Bereich. Die aktive Herrenmannschaft geht nach 14 Spieltagen als Tabellenführer in die Winterpause und auch im Bezirkspokal war man sehr erfolgreich und steht im Halbfinale. Die B- und C-Junioren der SGM Kocher/Härtsfeld spielen in der Regionstaffel des WFV eine gute Rolle.

Neben Fußball wird auch in den Abteilungen Aerobic und Frauenturnen hervorragende Arbeit geleistet. Basis für diese erfolgreiche Entwicklung sind die vielen, engagierten Übungsleiter und Mitarbeiter in allen Bereichen des Vereins. Diesen gelte der besondere Dank der Vereinsführung, den Mauß entsprechend zum Ausdruck brachte.

Im Anschluss an den Bericht zum Vereinsgeschehen übernahm Bernd Mauß gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Frank Ackermann und Stefan Kurz die Ehrung der Jubilare:

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit wird die Vereinsehrennadel in Silber an folgende Mitglieder verliehen:
Stefanie Uttenlauch, Anneliese Stütz, Dominik Scharfenecker

Die Vereinsehrennadel in Gold für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit erhielten:
Hanni Schunder, Ilonka Kühn, Hartwig Kaufmann, Peter Marek

Für 50 Jahre Treue zum FV 08 wurden geehrt:
Waltraud Schöffauer, Thomas Traub

Für 60 Jahre Treue zum FV 08 wurden geehrt:
Friedrich Babel, Harry Waldemer, Eberhard Amerein, Rainer Schöffauer

Zu vielen der Geehrten gab es Anekdoten zu berichten, so konnte mit Frieder Babel eine der tragenden Säulen der Vereinsarbeit in den 80er und 90er Jahren für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. Als Spieler, Schriftführer und Mitarbeiter bei den Unterkochener Sommertagen hat er sich für seinen FV 08 über Jahrzehnte hin verdient gemacht.

Auch unser Ehrenmitglied Karl Mayer, der auf 76 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken kann, begleitete

den Ehrungsabend mit seiner Gattin im Kreise unserer Vereinsfamilie.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Michael Mauß am Saxofon, der mit mitreißenden und jazzigen Stücken den offiziellen Teil stimmungsvoll begleitete.

Abschließend ging es über zu einem geselligen Abend im Kreise aller Geehrten und Mitarbeiter des FV 08 Unterkochen. Bis spät in die Nacht wurde über aktuelle Themen diskutiert und in Erinnerungen an gemeinsame Fußballzeiten geschwelgt.

Text: Bernd Mauß



v.l.n.r.: Stefan Kurz, Hartwig Kaufmann, Bernd Mauß, Waltraud Schöffauer, Frieder Babel, Frank Ackermann

VdK
Ortsverband
Unterkochen-Ebnat



**Der Ortsverband informiert:
Rentenversicherungsbeitrag
in 2024 konstant**

Auch in 2024 bleibt der Rentenversicherungsbeitrag bei 18,6 Prozent des Bruttolohns. Der Beitrag sei das siebte Jahr in Folge konstant, gab die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) unlängst bekannt. Hingegen stieg die Beitragsbemessungsgrenze zur allgemeinen Rentenversicherung von monatlich 7.100,00 Euro auf 7.550,00 Euro. „Rentenversicherungsbeiträge müssen lediglich bis zu dieser Verdienstgrenze geleistet werden“, stellte die DRV BW klar. Wer jedoch freiwillig in die gesetzliche Rentenversicherung ein-zahlt, muss monatlich einen um 3,35

Euro höheren Mindestbeitrag leisten – dieses Jahr 100,07 Euro im Monat, statt vorher 96,72 Euro. „Der monatliche Höchstbetrag liegt bei 1.404,30 Euro“, so eine weitere Info der DRV BW. Der gesetzliche Rentenversicherungsträger wies noch darauf hin, dass der Regelbeitrag für versicherungspflichtige Selbstständige und Handwerker monatlich 657,51 Euro beträgt. Das Entrichten des halben Regelbeitrags sei jedoch für selbstständige Existenzgründer möglich. Wegen der Erhöhung des Mindestlohns auf 12,41 Euro pro Stunde steigt die monatliche Verdienstgrenze für Mini-Jobber auf 538,00 Euro pro Monat. Diese Anhebung seit Jahresbeginn führt zugleich dazu, dass sich die Untergrenze für Midi-Jobber entsprechend erhöht. Als Midi-Jobber gelten alle, die monatlich zwischen 538,01 und 2000,00 Euro verdienen. „Sie zahlen reduzierte Beiträge zur Rentenversicherung, ohne dass sich dadurch ihre Rentenansprüche vermindern“, so die DRV BW abschließend.

**Durch die Mitgliedschaft
im Sozialverband VdK
ist die Beratung und Vertretung
im Sozialrecht gewährleistet**

Der Sozialverband VdK hilft bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und vertritt seine Mitglieder in Antrags- und Widerspruchsverfahren bei den Behörden und Klagen vor Sozialgerichten durch alle Instanzen bis zum Bundessozialgericht.

Kontakte zur Rentenberatung, Hilfsmittel Behinderte und unter anderem Stellung des Antrags auf Feststellung der Schwerbehinderung.

Auskunft erteilt:

Bruno Tamm, Tel. 07361/87726 oder E-Mail: b.tamm49@web.de.

Jahrgänge

AG 1941 Unterkochen

Unser nächster Treff ist am Mittwoch, 21. Februar 2024, um 11.30 Uhr, im „Incontro“.
Freue mich auf euch.

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat



Das Wort für die Woche lautet:

„Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ (1. Johannes 3, 8b)

Sonntag, 18. Februar 2024

10.00 Uhr

Gottesdienst im kath. Gemeindezentrum in Ebnat
(Prädikantin Christine Krauth)
Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

Dienstag, 20. Februar 2024

09.00 – 11.00 Uhr

Herzliche Einladung zum „Literaturfrühstück“ im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stadtbücherei Aalen und der Evang. Erwachsenenbildung Ostalb.

Eine literarische Reise durch die schwäbische Kulinarik „SCHWOBAPFEIL“ Siegfried Wiedemann wird in seinen schwäbischen Gedichten und Geschichten, teilweise schon in Vergessenheit geratene, schwäbische Spezialitäten und Köstlichkeiten in Erinnerung bringen und (hoffentlich) zum Nachkochen animieren.

Kontakt: Monika Eichler,
Tel. 07361/87852

Mittwoch, 21. Februar 2024

10.00 Uhr

Russischer Frauenhauskreis
in der Schillerschule in Ebnat
Leitung: Galina Rais/Elena Bolgov
Anmeldung
E-Mail: grais1973@gmail.com

19.00 Uhr

Posaunenchorprobe im Foyer der Jurahalle in Ebnat

Donnerstag, 22. Februar 2024

17.30 Uhr

Frauengymnastik
in der Schillerschule in Ebnat
Anmeldung: Galina Rais
(E-Mail: grais1973@gmail.com)

19.00 Uhr

Frauen- und Männertreff im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen

Freitag, 23. Februar 2024

09.30 Uhr

Spielgruppe im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen
(Kontakt: Katja Arnold,
E-Mail: arnold_katja@yahoo.de)

Ankündigungen:

„Offener Nachmittag“ im Albert-Schweitzer-Haus in Unterkochen

Der nächste „Offene Nachmittag“ findet am Montag, 26. Februar 2024, um 14.30 Uhr, im Albert-Schweitzer-Haus statt.

Ein musikalischer Kreuzweg – Nach dem Bildwerk von Sieger Köder

Musik von und mit Hans-Jürgen Hufeisen, Blockflöte.

Samstag, 23. März 2024, um 19.00 Uhr, in der Magdalenenkirche, Wasseralfingen.

Karten im Vorverkauf zu 20,00 Euro/Abendkasse 22,00 Euro
Evang. Gemeindebüro Wasseralfingen, Wilhelmstr. 53, 07361/997150
Buchhandlung Henne, Karlstraße 51, Wasseralfingen, 07361/71263
Buchhandlung Bücherwurm, Stuttgarter Str. 16, Aalen, 07361/66755

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Wasseralfingen, Magdalenenkirche, Wilhelmstr. 51

Ev. Kirchengemeinde Unterkochen-Ebnat

Kopernikusstraße 9
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/8520
www.unterkochen-ebnat-evangelisch.de

Pfarrer Manfred Metzger
manfred.metzger@elkw.de

Sekretariat: Eva Weis
Öffnungszeiten Pfarramt:
Freitags von 08.30 – 11.30 Uhr
evangelisch.unterkochen-ebnat@t-online.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Aalen, Bezirksamt Unterkochen,
Rathausplatz 9,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/9880-0 (Zentrale)
Fax 07361/9880-21
Tel. 07361/9880-11 Anja Lindner
Tel. 07361/9880-12 Daniel Egetenmeyer
E-Mail: rathaus.unterkochen@aal.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt des Kocherburgboten ist Ortsvorsteherin Martina Lechner. Für Veröffentlichungen im redaktionellen Teil ist der jeweilige Verfasser / die jeweilige Verfasserin verantwortlich. Anzeigenkunden sind für den Inhalt ihrer Anzeigen verantwortlich.

Bezugsgebühren jährlich: 19,80 Euro,
Auflage: 1200 Exemplare.

Der Kocherburgbote erscheint in der Regel wöchentlich donnerstags. Die Inhalte der Seiten werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden sowie für sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Kocherburgboten entstehen, ist ausgeschlossen. Die Redaktion des Kocherburgboten behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial usw. zu bearbeiten oder deren

Veröffentlichung abzulehnen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Kocherburgboten sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung des Bezirksamts Unterkochen mit Quellenangabe gestattet.

Druckerei Zeller,
Pfrommackerstraße 4,
73432 Aalen-Unterkochen
Tel. 07361/88686
Fax 07361/88585
E-Mail: kobu@druckerei-zeller.de

Katholische Kirchengemeinde St. Maria



Samstag, 17. Februar 2024

15.30 Uhr

Erstkommunion-Vorbereitung
„Versöhnung und Vergebung“

18.30 Uhr

Sonntagvorabendmesse
in Oberkochen

18.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier in Ebnat

Sonntag, 18. Februar 2024

1. Fastensonntag

09.00 Uhr

Eucharistiefeier in Unterkochen
mit Livestream
(Anton und Luzia Berroth und Eltern)

10.30 Uhr

Eucharistiefeier in Waldhausen

Montag, 19. Februar 2024

16.30 Uhr

Rosenkranz und stille Anbetung
in Unterkochen

Dienstag, 20. Februar 2024

17.50 Uhr

Rosenkranz in Unterkochen

18.30 Uhr

Eucharistiefeier in Unterkochen

Mittwoch, 21. Februar 2024

16.30 Uhr

Rosenkranz in Unterkochen

18.30 Uhr

Eucharistiefeier mit den
Erstkommunionkindern
in Waldhausen

Donnerstag, 22. Februar 2024

Kathedra Petri

10.00 Uhr

Eucharistiefeier in Oberkochen

Freitag, 23. Februar 2024

16.30 Uhr

Rosenkranz in Unterkochen
Keine Eucharistiefeier in Ebnat

Samstag, 24. Februar 2024

Hl. Matthias, Apostel

18.30 Uhr

Wort-Gottes-Feier
in Unterkochen

18.30 Uhr

Sonntagvorabendmesse
in Waldhausen

Sonntag, 25. Februar 2024

2. Fastensonntag

09.00 Uhr

Eucharistiefeier in Oberkochen

10.30 Uhr

Eucharistiefeier mitgestaltet vom
Musikverein in Ebnat

Livestream-Gottesdienste

Wir bieten Ihnen die Liveübertragungen der Gottesdienste weiterhin sehr gerne auf unserem YouTube-Kanal SE-Haertsfeld-Kochertal (Direktlink zum Livestream) an. Aufgrund der reduzierten Gottesdienste werden diese zukünftig auch am Samstagabend in der Vorabendmesse oder beim 09.00-Uhr-Gottesdienst stattfinden.

Sonntag, 18. Februar 2024

09.00 Uhr

Eucharistiefeier in Unterkochen

Sonntag, 25. Februar 2024

10.30 Uhr

Eucharistiefeier in Ebnat

Krankenkommunion – Krankensalbung



Gerne dürfen Sie sich im Pfarrbüro (Tel. 8521) melden, um einen Termin zum Empfang der Krankenkommunion oder Krankensalbung für Sie oder Ihre Angehörige zu vereinbaren.

Beichtgelegenheit

Das Sakrament der Versöhnung findet in der Regel vor den Werktags-Gottesdiensten statt, wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro.

Pastoralteam

Pfarrer Beschi

Ebnater Hauptstraße 10,
73432 Aalen-Ebnat, Tel. 07367/2500
E-Mail: beschi.jeyaraj@drs.de

Gemeindeassistentin

Maren Klotzbücher
Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 07361/8809211,
Handy: 0172/3403372
E-Mail: Maren.Klotzbuecher@drs.de

Pfarrbüro St. Maria, Unterkochen

Vorderer Kirchberg 30,
73432 Aalen-Unterkochen,
Tel. 07361/8521,
E-Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag und Donnerstag,
14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 09.00 bis 11.00 Uhr

Kirchenpflege

Termine nach telefonischer
Absprache

Kirchenpflegerin Unterkochen

Birgit Rentschler, Tel. 07361/8682
E-Mail:
StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de

Kirchenpflegerin

der Seelsorgeeinheit

Karin Bartle, Tel. 07367/920714
E-Mail: Karin.Bartle@kpfl.drs.de

Oberministranten St. Maria, Unterkochen

Kontakt für Fragen und Neuanmeldungen:

Neue E-Mail:
oberminis.unterkochen@web.de

Wir sind online!

www.se-haertsfeld-kochertal.de

Erfahren Sie Wissenswertes und Neuigkeiten über unsere Kath. Kirchengemeinden in Oberkochen, Unterkochen, Ebnat und Waldhausen.



Ehrenamtlicher Fahrdienst zur Marienwallfahrtskirche

Der ehrenamtliche Fahrdienst fährt am Samstag, Sonntag und an Feiertagen zum Gottesdienst zur kath. Kirche in Unterkochen. Wer also am

Sonntag, 18. Februar 2024

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 24. Februar 2024

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

zur Kirche möchte, kann sich freitags zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr im Pfarrbüro unter Tel. 07361/8521 anmelden. Kurzfristige Abmeldungen bitte unter der Rufnummer 0175/5754725.

Pfarrer Dr. Beschi zum Administrator der SE Härtsfeld-Kochertal bestellt

Pfarrer Dr. Beschi wurde vom Ständigen Vertreter des Diözesanadministrators Dr. Klaus Krämer zum Administrator der Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal ernannt. Mit der Ernennung übernimmt Pfarrer Beschi kommissarisch die Leitung der Seelsorgeeinheit und hat bis zur endgültigen Besetzung der Pfarrstelle alle Rechte und Pflichten sowie die Vollmachten eines Pfarrers. Wir gratulieren Pfarrer Dr. Beschi zu der Ernennung, bedanken uns für die Übernahme dieses zusätzlichen Dienstes und wünschen ihm dafür Gottes Segen. Ihr Dekan Robert Kloker

Organisierte Nachbarschaftshilfe – gemeinsam nicht einsam!

Die letzten Monate zeigten uns deutlich, wie wertvoll die Organisierte Nachbarschaftshilfe in unseren Gemeinden in Unterkochen, Ebnat und Waldhausen ist. In einer Zeit, die uns vieles abverlangt, brauchen wir ein Netz aus Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt, das uns gegenseitig trägt – vor allem für die Schwächeren in unserer Gemeinschaft.

Nachbarschaftshilfe kennt keine Altersgrenze, bereichert unser Leben, hilft und macht Freude. Sie haben Herz und etwas Zeit? Dann werden Sie gerne Teil unseres Teams der Nachbarschaftshilfe mit derzeit 25 ehrenamtlichen Helferinnen unter fachlicher Begleitung. Helfen Sie den Menschen in unserer Umgebung, die uns dringend brauchen.

Interesse oder Fragen? Dann rufen Sie uns einfach an.
Einsatzleitung der Organisierten Nachbarschaftshilfe
Tobias Kinzl, Tel. 0171/6850340
Nicole Gräßle, Tel. 0171/6852724

Getragen und finanziell gefördert wird die Organisierte Nachbarschaftshilfe durch die Katholischen Kirchengemeinden und die örtlichen Krankenpflegevereine. Gerne können Sie uns auch mit einer Geldspende unterstützen: IBAN DE85614500500110909613, Kennwort „Nachbar“. Vielen Dank dafür.



Wir begleiten Schwerkranke, Sterbende und ihre Angehörige ambulant und kostenlos. Wir kommen dorthin, wo Sie uns brauchen: nach Hause, in Pflegeheime oder ins Krankenhaus.

Kontakt und Informationen unter:
Hospizbüro: 07361/555056
(Mo. – Fr., 08.30 – 12.30 Uhr)
Einsatzleitung: 0171/2069420 (nach Büroschluss)
E-Mail: info@aalener-hospizdienst.de
www.aalener-hospizdienst.de

Katholische Arbeitnehmerbewegung Gruppe Aalen-Unterkochen



Einladung

Liebe KAB-Freunde,
am Dienstag, 27. Februar 2024, findet um 18.30 Uhr in unserer Marienwallfahrtskirche eine **KAB-Abendmesse mit Totengedenken und Missionsopfer** statt. Dabei wollen wir besonders unseren verstorbenen Mitgliedern **Walter Weiland, Marie Luise Hägele, Elisabeth Schäfauer und Elfriede Wieser** gedenken.

Kegeln der Ministranten

**Herzliche Einladung an alle
Ministranten der Seelsorgeeinheit!**

WANN: 25. FEBRUAR
VON 14:30 UHR - 17:00
UHR

WO: RUPERT-MAYER-
HAUS IN
OBERKOCHEN
(BÜRGERMEISTER-
BOSCH-STRASSE 11)

Für Getränke und einen kleinen Snack ist gesorgt.

Bitte meldet euch bis zum 18.02. bei euren Oberminis an!

Wir freuen uns auf dich!
Deine Oberminis und Maren Klotzbücher

Den Gottesdienst möchten wir gemeinsam feiern und treffen uns deshalb im vorderen rechten Viertel unserer Kirche. Bei dieser Messfeier dürfen wir Sie wiederum um ein großzügiges Missionsopfer bitten.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Bernhard Geißinger
Andreas Weidner

Verschiedenes

Mit viel Elan ins Jubiläumsjahr

Neustart

Der Friseursalon Bernd Mikulle feiert 70-jähriges Bestehen. Mit größerem Team startet der Familienbetrieb in die Zukunft.

In neu gestalteten Räumen und mit verstärktem Team ist der Salon Mikulle ins neue Jahr gestartet. Denn Frau und Tochter des Inhabers Bernd Mikulle sind im Hauptgeschäft eingestiegen, Dazu wurde das Angebot für die Kunden erweitert.

Nach der Schließung des Haarstudios Metropol in Oberkochen verstärken nun mit Ehefrau Anita Hieber-Mikulle und Tochter Jacqueline Mikulle-Fuchs, beide bisher dort tätig, zwei weitere Meisterinnen den Unterkochener Salon. Mit Jacqueline Mikulle-Fuchs ist damit die dritte Generation im Traditionsgeschäft tätig. Damit wird auch das Angebot im Salon um ihre Fachgebiete erweitert, denn sie bietet in Zukunft zusätzlich Brautfrisuren, Hochsteckfrisuren, Extensions und Farb- und Strähnentechik an.

„Wir wollen zu unserem Jubiläumsjahr hier im Stammgeschäft als Familienbetrieb für die ganze Familie neu durchstarten, dem Trend zu Schließungen mit neuem Elan entgegenwirken“, sagt Bernd Mikulle. Denn am 02. Februar kann der Salon sein 70-jähriges Bestehen feiern. Im Jahr 1954 hatte seine Mutter Maria den Salon eröffnet, damals in der Breslauer Straße. 1957 zog man an den heutigen Standort in die Krumme Straße 4. Nach seiner Ausbildung bei einem namhaften Friseur in Göppingen stieg



Bernd Mikulle 1980 ins elterliche Geschäft ein und übernahm es 1981. Seit Gründung genießt der Salon in Unterkochen und größerer Umgebung einen guten Ruf und Mikulle kann auf eine große Stammkundschaft vertrauen. Seit 25 Jahren ist der Meister auch Vorstandsmitglied der Friseurinnung Aalen.

Zum Neustart wurden auch die Räume neu gestaltet, eine neue Rezeption eingebaut, die Mixecke erneuert und eine Kaffecke eingerichtet. Für die bisherigen Stammkunden des Haarstudios Metropol wird bei Bedarf und nach Absprache ein Hol- und Bringservice angeboten, „denn viele Kunden wollen uns weiter treu bleiben“, freut sich Anita Hieber-Mikulle. Jetzt gehen die drei mit viel Elan in die neue gemeinsame Zukunft des Salons.

Bild und Text: Jürgen Eschenhorn

IHRE SPEZIALISTEN

RUND UM DEN DRUCK



GUTE FOTOS MIT DEM SMARTPHONE

TIPPS FÜR IHRE EINSTELLUNGEN:

- höchste Auflösung
- keine Filter benutzen
- Dateigrößenverringern ausschalten
- saubere Kamera
- viel Licht, aber
- kein Blitz

TIPPS ZUM VERSENDEN:

- Am besten unbearbeitet in höchster Auflösung per E-Mail versenden. Bitte als Anhang, nicht in E-Mail kopieren.
- Und bitte nicht in Word einfügen, lieber separat schicken.

Falls per WhatsApp verschickt wird, dann bitte folgende Einstellung machen:

- Einstellungen – Speicher und Daten – Medien-Upload – Beste Qualität

WWW.DRUCKEREI-ZELLER.DE